

Galerie Nikolai

Galerie Nikolai

Ina Postulka

Spandauer Straße 25

10178 Berlin

Tel.: 030-25045909

Mobil: 0177 - 74 77 501

ina.postulka@galerie-nikolai.de

www.galerie-nikolai.de

„Spannungsbögen“

von Sergej M. Shulga in der Galerie Nikolai

Vernissage am Freitag, 11.09.2009

Der mit dem Spiel spielt

Hoch konzentrierte Musiker, ausgelassene Fußballfans, übermütige Fußballer, traurige Gaukler – Sergej M. Shulga malt nicht einfach Menschen. Er malt Spieler mit Gesichtern, Händen und Körperhaltungen, aus denen Hingabe, Angst, Freude, Trauer und Liebe sprechen. Er zeichnet seine Charaktere so eindringlich, dass sie uns ganz in ihre Welt ziehen. Und doch behält er eine oft humorvolle Distanz zur Situation, schafft eine Leichtigkeit, die den Betrachter mit einem Schmunzeln entlässt.

„Spannungsbögen“ nennt der russischstämmige Künstler, der seit fünf Jahren in Berlin lebt, seine Ausstellung in der Galerie Nikolai direkt hinter der Nikolaikirche. „Ich möchte den Betrachter dazu einladen, die Leidenschaften, die Gemütsregungen mitzuerleben, die ich während meiner Arbeit an meinen Werken empfinde“, erklärt Shulga.

Jeder von Shulgas Protagonisten ist in ein Spiel einbezogen, in ein Schachspiel, eine Gauklernummer, ins Musizieren oder ein Fußballspiel. Die Spiele sind mit einer Spannung und Momenten der Überraschung erfüllt, die sowohl die Spieler selbst als auch die Betrachter mitreißen. Das Zusammenspiel aus innerer Regung, Begabung, einer perfekten Beherrschung des Instrumentes und einer begeisterten Hingabe an das Schaffen prägt die Szenen. Und all das teilt Shulga auch mit seinen Figuren. Darum spielt er auch oft als eine der Figuren mit, wenn auch gern selbstironisch in einer kleinen Nebenrolle.

Shulga hat nie aufgehört zu spielen – so wie er nie bewusst mit dem Malen begonnen hat „Ich habe schon immer gemalt, soweit ich zurückdenken kann. Ich bin als Künstler zur Welt gekommen.“ Spielen und Malen das ist bei Shulga eins.

Sergej M. Shulga

Sergej M. Shulga wurde 1965 in Brjansk in Russland geboren. Von 1985 bis 1989 studierte er Malerei am Brjansker College für Kunst. Daran anschließend absolvierte er von 1989 bis 1994 eine Ausbildung im Atelier von Prof. M.V. Schmyrov in Sankt Petersburg.

1992 hatte er seine erste Ausstellung in Berlin und in der Folge viele weitere unter anderem in Paris. Doch Berlin sollte für ihn einen besonderen Platz einnehmen. Hier wurde unter vielen Freunden, Anhängern seines Schaffens auch Germania-Chef und Kunstmäzen Dr. Hinrich Bischoff auf ihn aufmerksam, förderte ihn und bewegte ihn dazu, nach Berlin zu ziehen. Shulga lebt heute in Berlin mit seiner Frau und zwei Kindern.

